



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 2
Fachdienst: Ländlicher Raum,
Kreisentwicklung
Sachbearbeitung: Julia Kreh
Fachdienstleitung: Wolfgang Koller

Beratungsgremium

**Ausschuss für Umwelt und Technik des
Kreistags**

Die Sitzung ist am

30.09.2019

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Projekt Radwegebeschilderung im Alb-Donau-Kreis: Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse und Vergabe

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die Ausführungen über den Projektstand und die Vergabe zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag zur Vergabe zu.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Ausgangslage und Grundlagen

Seit Frühjahr 2018 wurde die wegweisende Beschilderung der Radwege im Kreisgebiet durch die Firma Radverkehr-Konzept aus Frankfurt/ Main überprüft und neu geplant. Ziel ist die einheitliche und durchgehende Beschilderung nach der Beschilderungssystematik der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wurde über das Projekt zuletzt in der Sitzung vom 24. Juni 2019 wie folgt informiert:

- Sachstandsbericht
- Ausblick und zeitlicher Rahmen.

Kreisnetz und RadNETZ BW

Kreisnetz ADK

Für die Bestanderhebung und Netzplanung wurden an 30 Tagen ca. 2.600 km befahren (Hin- und Rückrichtung, Netzanpassungen) und ca. 45.000 Fotos gemacht. Stand Ende Juli 2019 war die Abstimmung mit den Betroffenen abgeschlossen und das Kataster fertiggestellt. Das finale Wegweisungsnetz für das Kreisnetz umfasst

- ca. 1.281 km Kreisnetz
- 1.627 Knotenpunkte mit 1.787 Wegweiserstandorten (an einigen Knotenpunkten gibt es mehrere Wegweiserstandorte)
- 3.715 neue Wegweiser + 552 neue Routenplaketten.

RadNETZ BW

Die Planung für die Erstbeschilderung des RadNETZ BW (Startnetz „Alltag“) im Alb-Donau-Kreis erfolgte zeitgleich mit den Planungen des Kreisnetzes. Die jeweils beauftragten Planungsbüros haben ihre Wegweisung aufeinander abgestimmt. Die Streckenlänge des im ADK zu beschildernden RadNETZ BW (Startnetz „Alltag“) beträgt ca. 253 km.

Aktueller Stand von Planungsleistungen und Ausschreibung

Die Kataster für Kreisnetz und RadNETZ BW im ADK wurden Ende Juli 2019 fertiggestellt. Auf Basis der Kataster wurden durch die jeweiligen Planungsbüros die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Es erfolgte eine gemeinsame Ausschreibung (öffentliche Ausschreibung, Vergabeverfahren nach VOB/A) in zwei Losen, getrennt nach Auftraggeber: Landratsamt ADK (Kreisnetz) und Land BW (RadNETZ BW). Gegenstand der Ausschreibung war jeweils:

1. Produktion und Lieferung des Materials
2. Montage des Materials (für das Kreisnetz einmalig und anteilig, siehe oben).

Wie im Ausschuss für Umwelt und Technik am 24. Juni 2019 vorgestellt, wurde bei den Kommunen abgefragt, ob die Montage des Materials durch die Kommune selbst oder durch einen Dienstleister erfolgen soll. Sofern die Montage eigenverantwortlich durch die Kommune erfolgt, trägt diese die Kosten (reine Arbeitszeit) zu 100 %. Sofern die Montage durch einen Dienstleister erfolgt, werden die Kosten (reine Arbeitszeit) zu je 50 % von der jeweiligen Kommune und über Fördermittel getragen. Für den Landkreis entstehen durch die Montage durch einen Dienstleister keine Kosten. Von den 55 Kommunen haben sich 43 (78%) für die Montage durch den Dienstleister entschieden.

Aktueller Projektfahrplan

Der aktuelle Zeitplan gliedert sich wie folgt:

- Ausschreibung
- Einreichung des Antrags auf Förderung nach LGVFG-RuF (Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Rad- und Fußverkehr)
- Submission (durch Baureferat in Ehingen, RP Tübingen)
- Erhalt Förderbescheid LGVFG-RuF
- Gemeinsame Vergabe
- Produktion des Materials
- Auslieferung und Montage bis Ende 2019, spätestens bis zur Radsaison 2020.

Kosten und Finanzierung

Haushaltsmittel

Im Haushalt 2019 sind 250.000 € für die Beschilderung (reines Schildermaterial) bewilligt. Für den Haushalt 2020 sind 10.000 € beantragt.

Förderantrag

Das Projekt ist in das Förderprogramm 2019 – 2023 für die Anlage kommunaler Rad- und Fußinfrastruktur nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Rad- und Fußverkehr (LGVFG-RuF) aufgenommen. Der Förderantrag wurde durch den Fachdienst 21 am 20. August 2019 beim RP Tübingen eingereicht. Gegenstand des Förderantrags ist die Produktion und Lieferung sowie einmalig die Montage (für 78 % der Kommunen; 22 % montieren selbst) des Beschilderungsmaterials für die wegweisende Beschilderung der Radwege des Kreisnetz Alb-Donau-Kreis nach FGSV-Standard. Der Förderantrag basiert auf der Kostenschätzung des Planungsbüros. Diese beläuft sich auf insgesamt knapp 340.000 € Brutto und setzt sich wie folgt zusammen:

Summe Material	186.233,50 €
zzgl. 19 % Umsatzsteuer	221.617,87 €
Summe Montage/Demontage	99.425,00 €
zzgl. 19 % Umsatzsteuer	118.315,75 €
Summe Gesamt	285.658,50 €
zzgl. 19 % Umsatzsteuer	339.933,62 €

Quelle: RV-K, Stand 9.8.2019

Der Fördersatz durch die LGFVG-RuF Mittel beträgt maximal 50 % der förderfähigen Kosten.

Ausschreibungsergebnisse

Die Veröffentlichung der Ausschreibung und Eröffnung der Angebote erfolgte durch das RP Tübingen, Referat 47.2 Straßenbau Mitte, Dienstsitz Ehingen (= Baureferat in Ehingen). Die Ausschreibung fand statt vom 16.08. 2019 - 12.09.2019. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 12. September 2019 um 10:00 Uhr im Straßenbau Mitte, Ehingen. Es erfolgt eine gemeinsame Vergabe, d.h. beide Lose werden nur zusammen an einen Bieter vergeben. Nebenangebote waren nicht zugelassen. Alleiniges Zuschlagskriterium ist der Preis.

Die Kosten für den Alb-Donau-Kreis sind abhängig von:

1. Ausschreibungsergebnisse
2. Höhe der bewilligten Fördermittel.

Die Ergebnisse der Ausschreibung liegen dem Landratsamt, FD 21, erst gegen Ende September 2019 vor und werden in der Sitzung vorgestellt.

Die Vergabe des Auftrags für Produktion, Lieferung und Montage (anteilig) darf erst nach Erhalt des Förderbescheides erfolgen.

Kosten und Finanzierung

Haushaltsmittel sind bewilligt (2019) und beantragt (2020)

Gäste und Sachverständige: keine

Beschlussauszüge sind zu übersenden an:

FD 21

Vertagungsfähig: nein

Ulm, 30. August 2019

Anlage

keine